

Barbara Prammer Platz

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 15.09.2020 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die zuständigen Magistratsdienststellen werden ersucht zu überprüfen, ob der Platz an der Kreuzung Schönbrunner Straße / Strobachgasse nach der früheren Nationalratspräsidentin Barbara Prammer benannt werden kann.

Begründung

Als sozialdemokratische Fraktion in Margareten ist es uns ein Anliegen, Frauen und ihre Rolle in Politik und Gesellschaft nicht nur zu würdigen, sondern auch verstärkt sichtbar zu machen.

Barbara Prammer (geboren 1954) war Soziologin, von 1997 bis 2000 Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Konsumentenschutz und ab dann Abgeordnete zum Nationalrat. Als erste Frau in der Geschichte Österreichs wurde sie 2006 zur Präsidentin des Nationalrats gewählt, eine Funktion die sie bis zu ihrem Tod 2014 innehatte. Prammers Einsatz für die Stärkung der Demokratie, für Frauenrechte, sowie für eine gerechte Sozialpolitik machten sie zu einer Persönlichkeit, die über alle Parteigrenzen hinweg breite Anerkennung genoss.

Obwohl Barbara Prammer in Oberösterreich lebte und aufwuchs war sie auch in Wien präsent. Ihr Wiener Wohnsitz lag in der Rüdigergasse und damit mitten im 5. Bezirk. Nach der Widmung Prammers durch die Barbara-Prammer-Allee im 22. Bezirk und den Barbara-Prammer-Hof im 10. Bezirk schlägt die Margaretner Sozialdemokratie daher auch eine Würdigung dieser großen Politikerin im 5. Bezirk durch die Benennung des Platzes an der Kreuzung Schönbrunner Straße / Strobachgasse und damit nahe ihrer früheren Wohnung vor.

BR Ing. Walter Fandl
Klubvorsitzender

BRin Mag.^a Elke Hanel-Torsch

BRin Iris Lagler